

Verlegeempfehlung

Starke Verbindung. Kluge Technik.

Silent PUR TACK



Produktinformation

Silent PUR TACK wurde speziell für die schwimmende Verlegung mit einseitiger Fixierung unter LVT Dryback-Bodenbeläge ab einer Stärke von 2 mm konzipiert. Das hochwertige Silent PUR TACK Geh- und Trittschallsystem besteht aus bis zu 90% natürlich vorkommenden Rohstoffen und wird als handliche Rollenware geliefert.

Verlegehinweise

Vorbereitung: Der Untergrund muss bei der Verlegung entsprechend der VOB DIN 18 365 sauber, trocken und rissfrei sein. Die Ebenheit des Untergrundes soll mindestens den Anforderungen der DIN 18 202 (Ebenheitstoleranzen im Hochbau, Tabelle 3, Zeile 3) entsprechen.

Raumklima: Am besten geeignet ist ein ausgewogenes Raumklima. Temperaturen ab 15°C und eine relative Luftfeuchte von 65% sollten vorausgesetzt werden. Die Unterlage sollte mindestens 12 Stunden vor der Verlegung abgerollt im Bereich der Verlegung akklimatisiert werden.

Verlegung: Folienseite nach oben, unverklebt und quer zur Verlegerichtung des Bodenbelags ausrollen. Die Bahnen stoßen stumpf aneinander. Ziehen Sie etwa 1,5 Paneelbreiten von der Schutzfolie ab und legen Sie die Paneele des Bodenbelags auf die Klebeseite auf. Bitte beachten Sie bei der Verlegung des Oberbodenbelags die Vorgaben des Herstellers. Drücken Sie den Bodenbelag zunächst an. Nach vollständiger Verlegung des Bodenbelags walzen Sie diesen mit einer Gliederwalze (ca. 45 kg) an. Korrekturen an der Verlegung können bis maximal 30 Minuten nach dem Einlegen erfolgen. Die komplette Abbindung des Klebstoffs erfolgt nach etwa 6 Stunden. Die Fläche kann sofort nach

der Verlegung und dem Anwalzen genutzt werden. Tipp: Silent PUR TACK empfiehlt sich vor allem bei Sanierungen mit kurzen Standzeiten. Eine zusätzliche Dampfbremsfolie wird nicht eingesetzt. Die rückstandsfreie Wiederaufnahme des verlegten Systems ist nur vollständig möglich.

Hinweis: Nicht im Freien lagern, vor Sonneneinstrahlung schützen.

Allgemeine Hinweise

Alle Angaben beruhen auf unsere Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität und Funktion hängt daher von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung ab. Im Zweifelsfall führen Sie Eigenversuche durch oder holen Sie sich Rat bei unserer Anwendungstechnik. Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die Regeln der Technik sowie die Herstellervorgaben der beteiligten Baustoffe.

Silent PUR TACK



Tipp: Austausch eines Panels auf Silent PUR TACK

In der Regel müssen verlegte Paneelen nicht ausgetauscht werden. Kommt es jedoch zu einem Schaden an einem oder mehreren Paneelen, müssen diese gegebenenfalls aus dem verlegten Verbund ausgetauscht werden.

Während Sie innerhalb der Verlegung im Zeitrahmen von ca. 30 Minuten die Möglichkeit haben, Korrekturen durchzuführen, ist der Austausch eines Panels nach längerer Nutzung etwas aufwändiger.

Grenzen Sie zunächst den schadhaften Bereich ein und bedenken Sie, dass ein neues Paneel im Verlegeverbund aufgrund von Nutzung und Lichteinflüssen oder alterungsbedingt farblich herausstechen kann. Wägen Sie ab, ob auch eine partielle Reparatur des Schadens sinnvoll erscheint. Die Anwendungstechnik des Bodenbelagsherstellers kann Ihnen weiterhelfen.

Prüfen Sie auch, ob sich die bereits verlegten Paneele in der Dimension verändert haben, um sicherzustellen, dass das neue Paneel passgenau eingesetzt werden kann.

Option 1

Beim Herausnehmen des beschädigten Panels gehen Sie bitte sehr behutsam vor, da die Fläche an sich lose auf dem Untergrund aufliegt. Damit umliegende Paneele nicht beschädigt werden, empfehlen wir, die um das schadhafte Paneel verlegten Paneele mit Malerkrepp abzukleben. Hebeln Sie nun das beschädigte Paneel an einer Ecke leicht an und beachten Sie dabei, dass sich die Fläche nicht zu sehr hebt. Eine zweite Person kann helfen, die Flanken der benachbarten Paneele herunterzuhalten.

Mittels eines Stielspachtels schälen Sie während des Hebevorgangs die Klebfläche vom Paneel ab. Sie können auch das Paneel vorsichtig in Streifen schneiden, es einfacher aus der Klebung zu lösen. Bitte schneiden Sie dabei nicht zu tief in die Unterlage ein. Eine schräg angesetzte Hakenklinge erleichtert dies. Achten Sie dabei stets auf Ihre Eigensicherung.

Eine Erhitzung des Panels auf Temperaturen über 70°C kann ebenfalls ein leichteres Auslösen des Panels bewirken. Nach dem Auslösen des Panels muss die Klebefläche frei von störenden Partikeln und so planeben wie möglich sein.

Reste des Gewebes sollten weitestgehend entfernt werden. Angrenzende Flächen zu den übrigen Paneelen sind sauber herzustellen.

Testen Sie vor der Verklebung, ob das neue Paneel sich flach und passgenau in die entstandene Lücke einlegen lässt.

Verwenden Sie nun einen Kontaktklebstoff und streichen die Unterlagenoberseite sowie die Rückseite des neuen Panels hauchdünn mit einem flachen Spachtel ein. Bitte beachten Sie die Angaben des Klebstoffherstellers. Passen Sie nun das neue Paneel in die Fläche ein und walzen das neue Paneel mittels eines Handrollers unter dem Einsatz Ihres Körpergewichts sorgsam an. Vor allem die Kanten müssen gut angewalzt werden.

Option 2

Schneiden Sie entlang der Nähte zwischen den Paneelen mit einem Cuttermesser auch durch die Unterlage, um das beschädigte Paneel herauszunehmen. Unterlegen Sie hälftig nun den offenen Bereich mit einem stark klebenden, doppelseitigen Klebeband, wobei das Schutzpapier nach unten zum Untergrund weist. Kleben Sie das Band so, dass ein Teil des Bandes unter der noch vorhandenen Unterlage klebt und der Rest des Bands offenbleibt.

Legen Sie nun ein neues Paneel auf ein neues Stück der Unterlage und schneiden passgenau etwas schräg nach unten die Matte auf die Größe des Panels zu, und legen Sie das Paneel mit der Unterlage vorsichtig auf die Klebebandstreifen auf.

Achten Sie darauf, dass das neue Paneel nicht eingeklemmt werden muss; es sollte fest aber gut eingelegt werden können. Wenn die Matte mit dem Paneel nun genau eingepasst ist, walzen Sie das neue Stück mit einer Gliederwalze an.

Verwenden Sie bitte unbedingt ein sehr stark klebendes Doppelklebeband.

Allgemeine Hinweise

Alle Angaben beruhen auf unsere Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität und Funktion hängt daher von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung ab. Im Zweifelsfall führen Sie Eigenversuche durch oder holen Sie sich Rat bei unserer Anwendungstechnik. Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die Regeln der Technik sowie die Herstellervorgaben der beteiligten Baustoffe.